

Barbara Schneider

Schweizer Auswanderer in der Sowjetunion

Die Erlebnisse der Schweizer Kommunisten
im revolutionären Russland (1924–1930)

Studienbibliothek
zur Geschichte der
Arbeiterbewegung
Zürich *

624.1

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
Abkürzungen, Masse, Umschrift	12
1. Im Zeichen der Resignation	13
2. Die gespannten Beziehungen zur Sowjetunion	15
3. Internationale Hilfe für das hungernde Russland	17
4. Fritz Platten gründet eine Auswandererorganisation	21
Die Idee der Genossenschaftsgründung	24
Die Reaktion der KPS	25
Die Gründungsversammlung	26
Wer sind sie? Warum wollen sie auswandern?	28
Die Reise der Besichtigungskommission.	30
Plattens Versprechungen	32
Das Organisations-Statut	35
Das Pingpongspiel um die Subventionierung.	37
Der Vortrupp zieht los	42
Die Reise des Haupttrupps	45
5. Die Landwirtschaftspolitik der UdSSR	48
6. Das Gut «Nova Lava»	52
Die ersten drei Monate	57
Die Dürre.	59
Der Wegzug der ersten Kommunarden	62
Die Ernährung und die finanzielle Situation nach der Missernte	65
Das Verhältnis zur einheimischen Bevölkerung.	72
Die Jahre bis zur Auflösung (1925–1927)	74
7. Der zweite Versuch: Tjoplovka...	80
...und Uvarovo	82
8. Das Mustergut Vas'kino.	84
Mentona Mosers Kinderheim	89
Verlust der wirtschaftlichen Selbständigkeit	91
9. Was ist aus den Auswanderern geworden?	94
Rudolf Vollmer: Der Mann mit den Bäumen.	95

Fritz Platten: Tod im Arbeitslager	96
Und die anderen?	100
10. Schlusswort	103
Karten	104
Zeittabelle	107
Verzeichnis der Auswanderer.	109
Anmerkungen	114
Bibliographie	142
Personenregister	155